

Ursula Hemetek und Therese Kaufmann (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
„Transkulturalität an der mdw - eine universitätspolitische Strategie?“

Der Schwerpunkt „*Transkulturalität_mdw*“ wurde 2014 eingerichtet mit dem Ziel, sich u.a. mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen: Was bedeutet die Auseinandersetzung mit der heute so oft zitierten und von EU und UNESCO proklamierten „kulturellen Vielfalt“? Werden die Produktion und Vermittlung von Wissen, die universitären Strukturen und Kommunikationsformen dieser Pluralität gerecht? Welche Erfordernisse sind damit verbunden in Hinblick auf das tägliche Miteinander, den Umgang mit einer Vielzahl von Sprachen, unterschiedlichen kulturellen Prägungen und künstlerischen Konzepten, Fähigkeiten, Lehrmethoden, Curricula oder Kanons?

Ein wesentlicher Baustein dieses Vorhabens ist eine interdisziplinäre Ringvorlesungsreihe, die seit dem WS 2014/15 regelmäßig stattfindet. Sie versucht verschiedene, für die mdw relevante Wissenschaftsdisziplinen mit künstlerischen, aktivistischen und didaktischen bzw. pädagogischen Praxen zu verknüpfen. Die kritische Hinterfragung der Hierarchien, Ein- und Ausschlüsse von Kunst und Wissensproduktion unter Berücksichtigung ihrer historischen, (post)kolonialen, migrationspolitischen und ökonomischen Bedingungen soll neue Räume für die Möglichkeit politischen Handelns und gesellschaftlicher Veränderung eröffnen.

Wir werden in unserem Vortrag einerseits die theoretische Begrifflichkeit ausloten, wie sie sich jetzt, nach vier Jahren Auseinandersetzung, darstellt und andererseits die universitätspolitische Umsetzbarkeit anhand eines bildungspolitischen Konzepts thematisieren, das Wissenskulturen, die nicht zur hegemonialen Ordnung gehören in die herrschenden Kanons einschreibt: „the Meeting of Knowledges“.

Ursula Hemetek, Leiterin des Instituts für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und seit 2017 Generalsekretärin des ICTM (International Council for Traditional Music). 1987 Dr. phil. Musikwissenschaft, 2001 Habilitation an der Universität Wien (Ethnomusikologie). Forschungsschwerpunkte: Musik von Minderheiten in Österreich, insbesondere Roma, burgenländische KroatInnen und BosnierInnen sowie MigrantInnen in Wien und Refugees. Mitinitiatorin von *Transkulturalität_mdw*, Kulturarbeit im Minderheitenbereich, zahlreiche Publikationen im Fach Ethnomusikologie., Wittgensteinpreis 2018. **Therese Kaufmann** studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Cultural Studies in Wien und London und leitet seit 2015 die Stabstelle Forschungsförderung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.